

Pressemitteilung

Museum Folkwang

***Geschichten zeichnen* - Erzählung in der zeitgenössischen Grafik
Static Movement – Filminstallationen von Darren Almond,
David Claerbout, Anri Sala
19. Mai 2012 bis 15. Juli 2012**

Das Museum Folkwang eröffnet am 18. Mai 2012 zwei Ausstellungen in der Wechselausstellungshalle.

Geschichten zeichnen

Die Grafische Sammlung widmet sich dem Trend in der zeitgenössischen Grafik, der in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung zugenommen hat: dem Prinzip des Erzählens. Auch in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wurde das Erzählen unter dem Storytelling zu einer zentralen Form der Kommunikation, etwa im Marketing sowie in der Politik.

Die Ausstellung *Geschichten zeichnen* widmet sich erstmals dieser neuen Lust am Erzählen. Sie stellt das zeitgenössische Schaffen von zwölf Künstlern aus Europa, den Vereinigten Staaten und Kanada vor, die zu den interessantesten Vertretern einer erzählenden Zeichnung gehören. Dabei werden verschiedene Erscheinungsformen des Erzählerischen einander gegenübergestellt, um die Vielfalt und die Möglichkeiten dieser künstlerischen Haltung anschaulich zu machen: Zeichnungen mit dokumentarischem Anspruch stehen neben fiktionalen Arbeiten wobei Figuration kein Muss ist.

Die narrativen Strukturen der einzelnen Werke zeigen sich sehr unterschiedlich. Kurze szenische Momentaufnahmen kommen ebenso vor wie die Darbietung einer längeren Handlung oder die zeichnerische Anverwandlung einer literarischen Vorlage. Präsentiert werden darüber hinaus animierte Künstlerfilme, denen Zeichnungen zugrunde liegen.

Ein wichtiger Bestandteil der Ausstellung ist die Präsentation animierter Künstlerfilme, die sowohl in den Rundgang integriert sind, als auch in einem eigenen Filmprogramm im Foyer des Museums gezeigt werden.

Die Ausstellung wird gefördert von der Kunststiftung NRW.

Museum Folkwang

Static Movement

Mit drei Filminstallationen von Darren Almond, David Claerbout und Anri Sala stellt sich Marcel Schumacher, seit Januar 2012 Kurator für zeitgenössische Kunst am Museum Folkwang, mit seiner ersten Ausstellung vor. Diese setzt sich aus Werken der eigenen Sammlung, einem bedeutenden Neuankauf und einer Leihgabe zusammen. Basierend auf den Werken der Sammlung verwickelt die Ausstellung den Betrachter in das faszinierende Spiel von Bewegung und Stillstand im Video der Gegenwartskunst.

Die ausgewählten Installationen zeigen ferne Orte, die auf unterschiedliche Weise nicht nur auf räumliche, sondern auch auf gesellschaftliche Bewegungen verweisen. Dabei hinterfragen die Filme ähnlich wie die Zeichnungen in der Ausstellung *Geschichten Zeichnen* das Erzählen als künstlerische Form. Die Erzählungen bleiben reduziert, konzentriert auf ein Erzählmotiv, das immerfort umkreist wird.

Dabei gehen die drei Filme auf das Momentum Zeit ein. So stellt David Claerbout in seiner Arbeit 'The Algiers' Sections of A Happy Moment' aus dem Jahr 2008 Zeit in einem unendlichen Moment zusammengefasst dar.

In dem Film „Tlateloco Clash“ (2011) des albanischen Künstlers Anri Sala setzt sich ein Musikstück, mit der Drehorgel gespielt nach zahlreichen Unterbrechungen zusammen und führt zum Schluss zur Auflösung der einzelnen im Film gezeigten Handlungen.

Kulturen und Landschaften ziehen in Darren Almonds Installation „In the Between“ (2006) mit Hochgeschwindigkeit vorüber, während die Filmkamera im Reisezug von einem zum anderen Ort die Zeit dokumentiert.

Katalog *Geschichten zeichnen* – Erzählung in der zeitgenössischen Grafik

Edition / Folkwang Steidl

168 Seiten, ca. 150 Abbildungen, 28 €

Bilderdownload www.museum-folkwang.de

Öffnungszeiten Di – So 10 Uhr – 18 Uhr, Fr 10 Uhr – 22.30 Uhr, montags geschlossen

Besucherbüro Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000,
info@museum-folkwang.essen.de

Pressekontakt Doerthe Ramin, T +49 201 8845 103, presse@museum-folkwang.essen.de